



Abend-

Zeitung.

94.

Donnerstag, am 20. April 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Gemütherhebungen aus Stellen der heil. Schrift.

„Das Verlangen des Elenden hörst Du, Herr! Ihr Herz ist gewiß daß dein Ohr darauf merke.“ Psalm X. 17.

Ob auch an der Throne Stufen
Wie im niedern Hüttendach
Auf Dein ängstlich Hülfserufen
Keines Menschen Mitleid wach,
Ob auch jedes Ohr verschlossen,
Auf zu dem Du bange schreißt,
Keine Thräne Dir geflossen,
Wenn der Schmerz Dein Herz zerreißt;

Einer ist, der auf Dich höret,
Einer ist, des Ohr nicht taub,
Der sich nimmer von Dir kehret,
Wenn Du der Verzweiflung Raub,
Einer ist, der auf Dich merket
Und was Du verlangst, vernimmt,
Und das Auge trockenend stärket,
Das in Jammer-Thränen schwimmt.

Baue nicht auf Menschenrettung
Und auf Menschenbeistand nicht;
In engherziger Verkettung
Stirbt die hohe, freie Pflicht.
Großen ist der Niedern Jammer
Ein verhafter Anblick nur,
Und in eignen Elends Kammer
Findet Mitleid selten Spur.

Aber er, der Herr der Welten,
Dem die Menschenhoheit Wahn,
Dem in himmlischen Gezelten
Sonnenreihen unterthan,
Er neigt sich mit Vatergüte,
Zu dem Flehn in Deiner Noth,
Sorgt, ob eines Weichens Blüthe,
Einem Stern Vernichtung droht.

Laß Dir also nimmer bangen,
Seele in der Sorge Pein,
Dein inbrünstiges Verlangen
Nur zu ihm gerichtet seyn,
Eh' Du es vermeinst schwebet
Dir ein Engel tröstend zu,
Oder seine Stimme hebet
Dich in's Vaterland der Ruh.

Th. Hell.

Die Geschwister.

(Fortsetzung.)

Pelions Feenschloß war nun ausgeschmückt, Charlotte bereits mit Gold und Juwelen und köstlichen Kleidern von dem Bräutigam ausgestattet, nichts stand der Vermählung mehr im Wege. Sie ging heute, in Elementinens Begleitung, hinüber, die Herrlichkeit zu beschauen, denn der Hausherr war auf sein nächstes Gut abgereist, um das nöthige Wild schießen zu lassen und selbst zuzusehn, ob sich die Kälber, mit Eiern gestopft, die gemästeten Truthühner und Kaspayne zu Opfern für Hymens Altar eigneten? Die Bräute schlichen still durch diese Prunkgemächer, nur durch das Schlafzimmer eilte Charlotte und ohne einen Blick auf den prangenden Torus zu werfen; sie sagte dann, verdüstert, zu jener:

Der Himmel hat mir den freudigen Antheil und die Lust an diesem Glanze versagt, denn seit ich in allen dem mein Eigenthum sehn kann, ist der sonstige rege Sinn für die Pracht und Schönheit einer